

**Bericht über die Sitzung der
„Commission des Statuts et Règlements (CdSR)“**

E-mail vom 15. August 2025

Muller Charles – Président de la FLTT
Cattazzo Andy – Secrétaire Général de la FLTT
Gonderinger Camille – Délégué du TF
Schulz Winfried – Délégué du CA
Pierrret Pol – Président de la CdA (membre consultant)
Welter André – Membre du Conseil de Conciliation
Weides Marc - Membre du Conseil de Conciliation

Die Sitzung der CdSR fand in schriftlicher Form per E-Mail statt. Alle Mitglieder wurden über die anstehenden obligatorischen Begutachtungen informiert, die im Kompetenzbereich der Kommission gemäß Art. 1.1.362 der FLTT-Reglemente liegen.

Es wurden drei Punkte behandelt:

A) Erste Begutachtung – Präzisierung von Art. 1.01 der Statuten

Nach einer Intervention von Paul Schiltz (DT Hellange) beim letzten Kongress in Grevenmacher wurde der damals vorgeschlagene Art. 1.01 nochmals angepasst und veröffentlicht.

B) Zweite Begutachtung – Anpassung von IR04

In Folge einer Empfehlung des Verbandsgerichts beschloss das Comité Directeur, die Strafmaßnahmen für Vereine zu verschärfen, die wiederholt nicht am FLTT-Kongress teilnehmen. Eine neue Staffelung wurde in IR04 aufgenommen.

C) Dritte Begutachtung – Abschaffung der „Schwarzen Karte“

Aufgrund zahlreicher Rückmeldungen von Vereinsverantwortlichen, SpielerInnen und SchiedsrichterInnen wurde die Streichung der sogenannten „Schwarzen Karte“ vorgeschlagen.

- Die Anpassungen betreffen die Artikel 1.1.327.(3), 5.3.363., 6.1.207. und 6.1.511. der Reglemente, in denen der Begriff „schwarz“ entfällt.
- Damit die Änderung bereits für die laufende Saison gilt, wird ein Referendum gemäß Art. 1.1.313 der FLTT-Reglemente vorgesehen.

Beschlussfassung

Alle drei Gutachten wurden von den Mitgliedern der CdSR einstimmig **positiv** bewertet. Damit treten die Änderungen unter Punkt A (Statutenänderung) sowie Punkt B (Reglementsänderung in IR04) unmittelbar in Kraft. Die unter Punkt C vorgesehene Maßnahme, nämlich die Abschaffung der „Schwarzen Karte“, wird den Vereinen im Rahmen eines Referendums zur Abstimmung vorgelegt.